



# Ausschreibung „Land in Sicht“

## Autorenresidenzen im ländlichen Raum

### Land in Sicht: Autorenresidenzen im ländlichen Raum

Zum Jahresende 2017 setzte der Hessische Literaturrat e.V. mit der Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst erstmals das Pilotprojekt „Autorenresidenzen im ländlichen Raum“ um. Lyrikerin Safiye Can verbrachte einen Monat in Laubach und Open Mike-Preisträger Robert Stripling lebte für einen Monat in Münzenberg. 2018 wurde das Projekt ausgebaut und die Stipendiendauer auf zwei Monate verlängert, wobei der Fokus auf Nordhessen lag. Über die zahlreichen Lesungen, Workshops und Klangspaziergänge der Stipendiat\*innen berichtete u.a. hr2-kultur ausführlich. Ziel der „Land in Sicht“-Stipendien ist eine intensive Zusammenarbeit und Auseinandersetzung der Stipendiat\*innen mit den kulturellen und städtischen lokalen Akteuren und der Bevölkerung. 2019 wurden erneut drei Stipendien im ländlichen Raum ausgeschrieben, wobei der Fokus mit Michelstadt (Jan Wilm), Bad König (Vito von Eichborn) und Oestrich-Winkel (Claudia Brendler) auf Südhessen lag. 2020 sind Stipendien im Norden, Osten und Süden Hessens geplant, darunter auch eine Kooperation mit der Gemeinde Reichelsheim im südhessischen Odenwaldkreis.

### Reichelsheim (Odenwald): September bis Oktober 2020

Die Gemeinde Reichelsheim (8.581 Einwohner) liegt mitten im Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald. Die zum Odenwaldkreis gehörende Gemeinde setzt sich neben dem Ort Reichelsheim aus 13 weiteren Ortsteilen zusammen und ist ca. 30 Kilometer von Darmstadt entfernt. Zu den wichtigen Sehenswürdigkeiten der Gemeinde gehören u.a. das alte Rathaus aus dem Jahr 1554 sowie das Schloss Reichenberg, das 1307 erstmals urkundlich erwähnt wurde und dessen sogenannter „Krummer Bau“ kürzlich renoviert wurde. Die Schlossanlage, zu der auch die Michaelskapelle zählt, wird heute als Internationale Begegnungs- und Tagungsstätte genutzt. Darüber hinaus kann Reichelsheim auf eine 1200-jährige Bergbaugeschichte zurückblicken, die in ehemaligen Stollen und im Regionalmuseum im alten Rathaus erkundet werden kann. An die jüdische Geschichte in Reichelsheim erinnern noch der Jüdische Friedhof sowie die integrale Gesamtschule benannt nach Georg-August Zinn, der sich für die Aufarbeitung der Verbrechen in Auschwitz einsetzte.

Der jährliche kulturelle Höhepunkt sind die überregional beliebten Reichelsheimer Märchen- und Sagentage am letzten Oktoberwochenende, die 2020 ihr 25-jähriges Jubiläum feiern. In diesem Rahmen besteht auch die Möglichkeit, eine Veranstaltung des Stipendiums stattfinden zu lassen. Während des Literaturfestes wird auch der „Wildweibchenpreis“ (Literaturpreis für Verdienste um Volkskunde und Märchenforschung sowie um die künstlerische Vermittlung von Sagen, Märchen und märchenhaften und fantasievollen Stoffen in Text und Bild) vergeben, benannt nach dem „Wildweibchenstein“, um den sich eine der vielen aus der Gegend stammenden Sagen und Legenden rankt. Zu den Preisträger\*innen zählen u.a. Kirsten Boie, Cornelia Funke, Paul Maar, Otfried Preußler und Andreas Steinhöfel. Darüber hinaus finden während der Märchen- und Sagentage ein Mittelaltermarkt sowie die beliebte „Lange Nacht der Märchen“ statt. In Reichelsheim wird für die Dauer des Stipendiums eine Ferienwohnung, ausgestattet mit Küche und Waschmaschine, zur Verfügung gestellt. Bei Bedarf kann auch ein Drucker bereitgestellt werden.

# Ausschreibung „Land in Sicht“

## Autorenresidenzen im ländlichen Raum

### Teilnahmebedingungen:

- Stipendienvergütung von 2.500 Euro monatlich (insgesamt 5.000 Euro)
- Es wird eine Wohnung, Ferienwohnung oder anderweitige adäquate Unterkunft für den Zeitraum des Stipendiums zur Verfügung gestellt.
- Es wird eine Reisekostenpauschale von 400 Euro zur Verfügung gestellt (ein Auto ist von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig).
- Bezug zu Hessen: Für die Bewerbung für das Hessische Literaturstipendium ist ein fester Wohnsitz in Hessen nicht Voraussetzung. Es soll jedoch ein deutlicher Lebensbezug zu Hessen bestehen. Das könnte z.B. sein
  - hier geboren zu sein,
  - hier studiert zu haben,
  - hier mehrere Jahre gewohnt oder
  - in Hessen mehrere Jahre im literarischen Bereich gearbeitet zu haben, z. B. als Autor\*in, Übersetzer\*in, Lektor\*in oder Dramaturg\*in oder
  - sich intensiv literarisch mit Hessen auseinandergesetzt zu haben (Publikation).

### Erwartungen an Stipendiat\*innen:

- Auseinandersetzung mit dem hessischen ländlichen Raum durch aktive Integration in das Ortsgeschehen (z.B. Ortstour, Begegnungen mit der lokalen Bevölkerung, Auseinandersetzung mit der Ortsgeschichte etc.)
- Anbieten von mind. zwei Workshops, Lesungen o.Ä. (z.B. mit Schulklassen, Seniorengruppen etc.) sowie einer Abschlusslesung
- Zusammenarbeit mit den örtlichen und überörtlichen Medien
- Erstellen eines literarischen Textes mit Bezug zum Aufenthaltsort (Prosa, Essay, Lyrik, Drama etc.): Der/Die Stipendiat\*in behält die Rechte am Text. Das Land Hessen und der Hessische Literaturrat sind berechtigt, den Text im Rahmen eigener Publikationen zu verwenden (z.B. Anthologie).
- Bereitschaft, bei einer Veranstaltung auf der Frankfurter Buchmesse über das Stipendium zu sprechen

### Stipendiengeld:

- Die Auszahlung des Stipendiengeldes erfolgt anteilig pro vier Wochen und unter der Voraussetzung, dass der/die Stipendiat\*in für die gesamte Stipendienzeit anwesend ist.
- Unterbrechungen können vereinbart werden. Sollte der/die Stipendiat\*in länger als 10 Tage nicht anwesend sein, behält sich der Hessische Literaturrat vor, das Stipendiengeld anteilig zurückzufordern.



# Ausschreibung „Land in Sicht“

## Autorenresidenzen im ländlichen Raum

### Unterlagen:

- Lebenslauf und beruflich-künstlerischer Werdegang (einschließlich bisheriger Stipendien)
- ausführliches Statement (1-2 Seiten), aus dem das Interesse an einem Aufenthalt in Reichelsheim hervorgeht
  - a) die Erwartungen an das Stipendium
  - b) Ideen und Pläne für die örtliche Zusammenarbeit
  - c) das individuelle Arbeitsvorhaben während des zweimonatigen Aufenthalts
- Arbeitsproben (max. 5 Seiten)
- Nachweis für den jeweiligen Hessen-Bezug wie z.B. Kopien des Personalausweises (Vorder- und Rückseite), von Schul-, Universitäts- oder Arbeitszeugnissen bzw. Arbeitgeberbescheinigungen sowie Bescheinigungen des Einwohnermeldeamtes.
- **Vorgabe:** Aus organisatorischen Gründen ist die Bewerbung auf **max. 10 Seiten** zu begrenzen (inkl. der max. 5 Seiten Arbeitsprobe und der Nachweise). Bitte beschränken Sie sich daher im Lebenslauf und der Biografie auf die wesentlichen Angaben). Die Bewerbung sollte **als zusammenhängende PDF-Datei (1 Dokument)** per E-Mail eingereicht werden.
- **Mit Einreichen der Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass diese Unterlagen per Wettransfer an den Vorstand des Literaturrats und die Gemeinde Reichelsheim weitergeleitet werden. Sie können dem jederzeit widersprechen.**

### Bewerbungsunterlagen bitte schicken an:

info@hessischer-literaturrat.de

Rückfragen können telefonisch erfolgen unter 0176-233 171 44 (Madelyn Rittner, Geschäftsführung) oder per E-Mail an info@hessischer-literaturrat.de.

### Fristen

- Die Ausschreibung des Stipendiums für Reichelsheim (September bis Oktober) beginnt am 18. März 2020.
- Einsendeschluss ist der 15. Mai 2020.
- Die Entscheidung über die Zuerkennung des Stipendiums wird Anfang / Mitte Juni 2020 getroffen.